



Deutsch-Französisches Doktorandenkolleg in den Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften Mainz-Dijon (DFDK)

Konfigurationen im Wandel: Austausch, Variation, Identität
Configurations nouvelles : Echanges, variations, identités

Punktesystem ab 2018

Den Doktorandinnen und Doktoranden wird ab 2014 eine strukturierte Promotionsausbildung mit deutsch-französischem Schwerpunkt angeboten, in der nach erfolgreichem Abschluss der Promotion ein Zertifikat erworben werden kann. Auf der Grundlage der Empfehlung des Senats der JGU „Promovieren an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz“ vom 20.01.2012 wurde ein System zur Vergabe von Kreditpunkten entwickelt:

Insgesamt sind 30 Kreditpunkte (KP) zu erwerben.

20 KP sollen für Aktivitäten, die der fachlichen Qualifizierung und der interdisziplinären Weiterbildung dienen, erreicht werden (hierzu zählen: interdisziplinäres und interkulturelles Modul; Teilnahme am Workshop und an Konferenzen, wobei unterschiedliche Punktzahlen vergeben werden je nachdem, ob ein Vortrag gehalten oder als Diskutant teilgenommen wird; regelmäßige Teilnahme an der Ringvorlesung, vergleichbaren Vorträgen und am *Jour fixe*/Stammtisch).

10 KP werden für den Erwerb fächerübergreifender akademischer Schlüsselqualifikationen vergeben, d.h. für die Teilnahme an Veranstaltungen der Allgemeinen Promotionskollegs der Uni Mainz (AKP) und der *Ecole doctorale* LISIT in Dijon sowie für äquivalente Leistungen.

Die Doktorand/innen sind gehalten, während ihres Aufenthalts im Partnerland entsprechende Angebote wahrzunehmen, die ihnen anerkannt werden. Doktorand/innen, die an der Université de Bourgogne eingeschrieben sind, können die „Formation doctorale“ nutzen: <http://www.u-bourgogne-formation.fr/-Doctorat-.html>

Sind beim Abschluss der Promotion mindestens 30 KP (unter Beachtung untenstehender Vorgaben) erreicht worden **und ist mindestens ein Aufenthalt an der Partneruniversität von mindestens 14 Tagen durchgeführt worden**, so wird dem Doktoranden oder der Doktorandin auf Wunsch ein Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme am DFDK ausgestellt.

	Tätigkeit	Punkte
Fachliche Qualifizierung und interdisziplinäre Weiterbildung 20 KP	Exposé mit Bezug zum Arbeitsfeld (verpflichtend, wird mit der Bewerbung eingereicht)	2
	Teilnahme am jährlichen interdisziplinären DFDK-Workshop	3
	Vortrag im Rahmen des DFDK-Workshops	3
	Zusammenfassung / Abstract des Vortrags (nur wenn diese nach einem Workshop eingereicht werden sollen, um sie auf die Homepage zu stellen)	1
	Vortrag bei einer einschlägigen Fachtagung an der JGU, der uB oder außerhalb	5
	Teilnahme ohne Vortrag an einer einschlägigen Fachtagung an der JGU, der uB oder außerhalb	3
	Interdisziplinäres/Interkulturelles Modul: Teilnahme an einem einschlägigen (Block-)Seminar	2
	Anwesenheit bei Vorträgen der Ringvorlesung oder anderen Vorträgen, die vom DFDK veranstaltet werden (Tagungen, Berufsinformation o.ä.)	1
	Teilnahme am Stammtisch, Jour Fixe, informellen Runden	0,5
	Ab dem zweiten Aufenthalt im Partnerland kann der Doktorand/die Doktorandin pro Jahr einen KP mit jedem weiteren Aufenthalt im Partnerland erwerben.	(1)
Veranstaltungen des APK, der Ecole Doctorale u. ä. 10 KP	2,5 Punkte pro nachgewiesenes Seminar des Allgemeinen Promotionskollegs oder der Ecole Doctorale. Ebenso ist es hier möglich, äquivalente Leistungen nachzuweisen, bei denen fächerübergreifende akademische Schlüsselqualifikationen erworben wurden.	insg. 10

Die 20 Kreditpunkte für die fachliche Qualifizierung und die interdisziplinäre Weiterbildung müssen sich aus **mindestens 5 unterschiedlichen Aktivitäten** zusammensetzen, zu denen **verpflichtend gehören müssen**:

- mindestens 1x Teilnahme am jährlichen interdisziplinären DFDK-Workshop
- mindestens 1x Vortrag beim jährlichen interdisziplinären DFDK-Workshop
- mindestens 1x Teilnahme (mit oder ohne Vortrag) an einer einschlägigen Fachtagung an der JGU, der uB oder außerhalb
- mindestens 3x Teilnahme an Vorträgen der Ringvorlesung oder vergleichbaren vom DFDK angebotenen Vorträgen

Doktorandinnen und Doktoranden, die nicht in Mainz wohnen, können vom Besuch der Ringvorlesung befreit werden. Dies muss individuell mit den DFDK-Verantwortlichen geklärt werden.